



**job**  
**budget**

Chancen für heute und morgen

**Habilitation und Rehabilitation (Art. 26)**  
Arbeit und Beschäftigung – Vorgaben der  
Behindertenrechtskonvention

**Barbara Vieweg**

Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben  
-ISL e. V.

[www.isl-ev.de](http://www.isl-ev.de)

[www.jobbudget.org](http://www.jobbudget.org)

# 1. IST Zustand

Die berufliche Teilhabe ist

- stark Einrichtungsbezogen
- stark Diagnosebezogen
- misst zu stark die wirtschaftlich mögliche Verwertung der Arbeitskraft
- Befürsorgend = Biformundend

## 2. Veränderungsbedarf

- Mehr betriebliche Ausbildungen = Vermeidung von institutionellen Sonderwegen
- Alternativen zur Beschäftigung in der Werkstatt für behinderte Menschen
- Reha Bedarf orientiert sich zu einseitig an den Einschränkungen (Defiziten) und führt zur Aussonderung in Reha-Einrichtungen



## 2. Veränderungsbedarf

- Stärkere Orientierung am Arbeitsmarkt
- Zu starke Orientierung am Arbeitsmarkt
- Gleichberechtigung in den Ausbildungschancen mit Menschen ohne Behinderung
- Weniger Orientierung am bestehenden (stationären/teilstationären) Angebot
- Weniger Maßnahmebezug

**ANPASSUNG \* EINPASSUNG \* PASSEND MACHEN**

## 3. BRK umsetzen

- Entwicklung von individuellen Lösungen die sich am Bedarf des Menschen mit Behinderung ausrichten
- Förderung von ambulanten und verlässlichen Dienstleistungsangeboten, die nicht formalistischen Ausschreibungsverfahren genügen, sondern individuelle Leistungen ermöglichen
- Revision des Maßnahmebezuges
- Unterstützte Beschäftigung auch für Beschäftigte im Arbeitsbereich

## 3. BRK umsetzen

- Überführung erfolgreicher Modellvorhaben in die Regelleistung
- Überprüfung der sozialrechtlichen Grundlagen
- diskriminierungsfreie Begutachtung durch angstfreie Bedarfsermittlung
- wirksameres Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Leistungen der Eingliederungshilfe auf allgemeinen Arbeitsmarkt als Alternative zur Werkstatt und als Leistungen an Arbeitgeber



## 3. BRK umsetzen

- Verwirklichung eines modernen Menschenbildes von Behinderung und behinderter Menschen

*„...Achtung der dem Menschen innewohnenden Würde, seiner individuellen Autonomie, einschließlich der Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, sowie seiner Selbstbestimmung:...“*



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit